Ich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 27

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

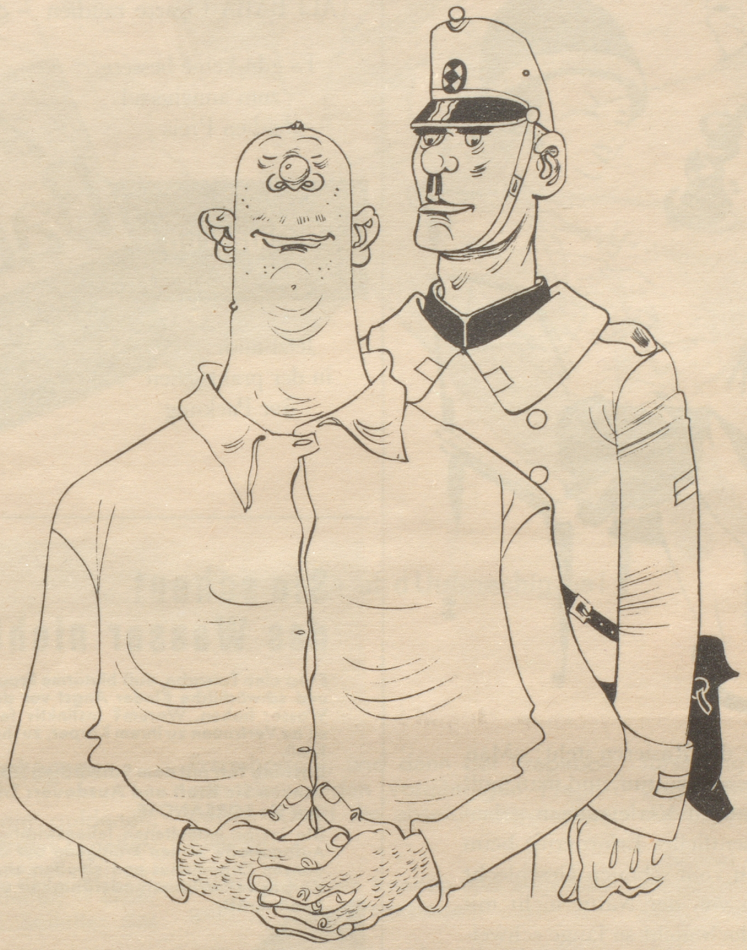
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«ICH»

Illustration Confoederatio Helvetica

(Unsere illustrierte Beilage)



Ist Adolf Hännecke ein ernstzunehmender Amokläufer?

Von unserem nach Kottbus entsandten Reporter

Adolf Hännecke, der seltsame Amokläufer von Kottbus, sprang in einer der letzten mondleeren Nächte plötzlich aus dem Kellerfenster seiner Eltern, der Marktfahrerin Elfriede Hännecke und des Trinkers Wolfgang Horst Hännecke, klopfte, durch die dunkeln Straßen der Innerstadt rasend, an die Haustüren gänzlich unbescholtener Bürger und schoß, wenn dieselben schlaftrunken öffneten, auf und davon. Endlich meldete er sich selbst auf der Polizeiwache und bestritt alles. Wir aber fragen uns: Kann man Adolf Hännecke unter die normalen Amokläufer einreihen?